

Der fortährende Boom der DSLRs half der gesamten Branche

Autor(en): **Zweifel, Jürg**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **14 (2007)**

Heft 20

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-978863>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröfentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröfentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

editorial



Urs Tillmanns
Fotograf, Fachpublizist
und Herausgeber von
Fotointern

Die Fotobranche und die gesamte Schweizer Wirtschaft kann auf ein gutes Jahr zurückblicken. 2007 stand wiederum im Zeichen des DSLR-Booms, der nicht nur mit dem Verkauf von Spiegelreflexgehäusen höhere Umsätze generierte sondern auch beim Verkauf von Zubehör – Objektiven, Blitzgeräten, Speichermedien, Taschen – deutlich zulegte. Dass die digitalen Kompaktkameras leicht in die roten Zahlen rutschten – was aus nebenstehendem Interview mit Jürg Zweifel der IHA-GfK hervorgeht – liegt in erster Linie daran, dass der Preiszerfall in diesem Bereich weiter anhält. Bedauerlicherweise, denn digitale Kompaktkameras sind trotz Handys mit Fotoqualitäten absolute Trendprodukte, die weniger preissensitiv sind als manche Anbieter annehmen. Im kommenden Jahr dürfte der bisherige Trend anhalten, denn bereits sind interessante Neuheiten im Vorfeld der PMA in Sicht, die eine vielversprechende Marktentwicklung für das Jahr 2008 vorausahnen lassen. Das Fotointern-Team dankt Ihnen für Ihre Lesetreue und wünscht Ihnen fröhliche Feiertage sowie alles Gute, viel Glück und Erfolg zum Jahreswechsel.

Urs Tillmanns

iha-gfk **Der fortwährende Boom der DSLRs half der gesamten Branche**



Jahresende – Zeit, um Rückblick zu halten auf das Fotojahr 2007. Wir haben uns mit Jürg Zweifel vom Marktforschungsinstitut IHA-GfK Hergiswil unterhalten, um die effektiven Zahlen, die Trends und einen Ausblick auf das Jahr 2008 zu erhalten.

Wie war das Jahr 2007 für den Fotohandel generell?

Jürg Zweifel: Das Jahr 2007 ist zwar noch nicht zu Ende – im Dezember verdoppeln sich die

Verkäufe in der Regel gar – jedoch deuten unsere aktuellen Erhebungen der digitalen Fotografie auf ein recht positives Jahresend-Ergebnis hin. Während

die Kompaktkameras den Umsatz knapp nicht halten konnten, stellen wir einen fortwährenden Boom bei den digitalen Spiegelreflexkameras fest. Wir halten dies weiterhin fest, dass in allen Bereichen (Kompakt und DSLR) verstärkt aktionsgetrieben verkauft wird. Dies hat uns auch veranlasst, die Verkaufsentwicklungen nicht mehr monatlich, sondern neu wöchentlich zu messen und auszuwerten.

Hat dieser Boom bei den DSLRs auch entsprechende Zubehörverkäufe (Objektive, Taschen, Blitzgeräte etc.) bewirkt?

Wir verfolgen zwar das Fotozubehör nicht mittels einem Panel, jedoch sagen uns Hersteller und Händler, dass sich das Zubehör, angeschoben von den guten DSLR-Verkäufen und der positiven Konsumentenstimmung, prächtig entwickelt.

Wie haben sich die Kompaktkameras stückzahlmässig, preislich und bezüglich Auflösung entwickelt?

Fortsetzung auf Seite 3

inhalt

nikon d3

Die Vollformatkamera von Nikon beweist sich im Test in der Bühnenfotografie.

Seite 10

Fotodrucker: Schön, praktisch und schnell

Seite 6

panorama

Die Panorama-Fotografie ist beliebt wie nie. Wir stellen neue Programme vor.

Seite 14

reorganisation

Fujifilm und Chromos informierten über die Reorganisation in den Unternehmen.

Seite 18



**DIE KAMERA,
DIE NICHTS ANDERES ALS DIE
REINE WAHRHEIT ZEIGT.**

SIGMA
sd14

**DIGITALE SPIEGELREFLEXKAMERA
MIT DEM 14 MEGAPIXEL
FOVEON® VOLLFARBSSENSOR**



OTT + WYSS AG, ZOFINGEN, INFO@OWY.CH, WWW.FOTOTECHNIK.CH

Fortsetzung von Seite 1

Wenn wir die Stückzahlen des laufenden Jahres mit 2006 vergleichen, so sehen wir ein leichtes Wachstum. Berücksichtigen wir aber den Preiszerfall von ungefähr 10% noch, dann stehen wir bei der Entwicklung der Kompaktkameras vor einer roten Zahl. Und der Pixel-Wahn setzt sich weiterhin fort! Waren es im September 06 noch 28 % der Kameras mit einer Auflösung von mehr als 7 Megapixel, so waren es ein Jahr später bereits 67 %. Dies obwohl viele neutrale Kameratester den Produkten mit sehr hoher Auflösung aus bekannten Gründen nur mässige Noten ausstellen.

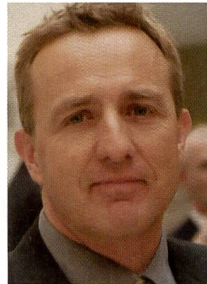
Grössere Auflösungen bedeuten auch mehr Speicherbedarf. Speichermedien verdoppeln in der Regel pro Jahr ihre Kapazität oder halbieren den Preis. Hat sich dieser Trend auch dieses Jahr bestätigt?

Es ist nicht ein entweder- oder, sondern ein Mix aus Kapazitätserhöhung und Preissenkung. Die Kapazität der Speichermedien hat sich im Jahr 2007 durchschnittlich verdoppelt – so weit richtig. Wo vor einem Jahr noch eine 1 GB-Karte in der Auslage stand, finden wir jetzt ein Produkt mit 2 GB-Kapazität. Gleichzeitig sank aber auch der Durchschnittspreis pro Medium mit einer zweistelligen Rate. Auf einen Franken runter gebrochen erhält

also der Konsument heute für diesen mehr als doppelt soviel Speicherkapazität wie vor einem Jahr.

Wie hat sich der Bereich der Camcorder entwickelt?

Bei den Entwicklungen gibt es erwartungsgemäss grosse Unterschiede zwischen SD (Standard



«Waren es im September '06 noch 28% der Kameras mit einer Auflösung von mehr als 7 MPix, sind es ein Jahr später bereits 67%.»

Jürg Zweifel, IHA-GfK, Hergiswil

Definition) und HD (High Definition). Während SD stark rückläufig ist, hat sich der Absatz von HD-Geräten im Jahresvergleich fast verdreifacht, – dies allerdings auf noch recht tiefem Niveau. Unter dem Strich wurde mit Camcordern ungefähr gleich viel Umsatz generiert wie vor einem Jahr.

Hat der Zuwachs der Fotohandys auf den Kameraverkauf einen messbaren Einfluss gehabt?

Messen kann man diese «herumgeisternde Kanibalisierung» durch Handys mit integrierter hochauflösender Kamera nicht. Wenn wir jedoch den Kompaktkameramarkt beobachten, dann haben wir nicht den Eindruck dass bis heute wegen einem

Handy auf den Kauf einer Kamera verzichtet wurde. Vielmehr kauft man beides. Das eine um zu telefonieren und ab und zu einen «Schnappschuss» zu machen, das andere um scharfe und qualitativ hochwertige Bilder zur Erinnerung an spezielle Momente zu erhalten. Wie sich das aktu-

der Absatzkanäle war im Jahresvergleich recht gering. Bei den Kompaktkameras wird die grosse Menge über die Masskanäle (Grossverteiler, Warenhäuser, Fachmärkte/Filialisten) verkauft, bei den Spiegelreflexkameras dagegen ist dies vor allem der Fachhandel und die Internetkanäle.

Wie hat sich im letzten Jahr der Internethandel mengen- und umsatzmässig entwickelt? Welcher Trend zeichnet sich für nächstes Jahr ab?

Je teurer das Produkt, desto eher wird es im Internet gekauft und desto mehr Geld «spart» der Kunde absolut, also in Franken. Daher ist es auch nicht erstaunlich, dass der Online-Anteil bei den Spiegelreflexkameras doppelt so hoch ist wie der Anteil bei den Kompaktkameras. Wir gehen im 2008 von einer weiteren Zu-

nahme des Internethandels aus, wobei die Steigerung nicht mehr so stark ausfallen wird wie dies in den vergangenen zwei bis drei Jahren der Fall war.

Wie war die Gesamtentwicklung für die Grossmärkte, den



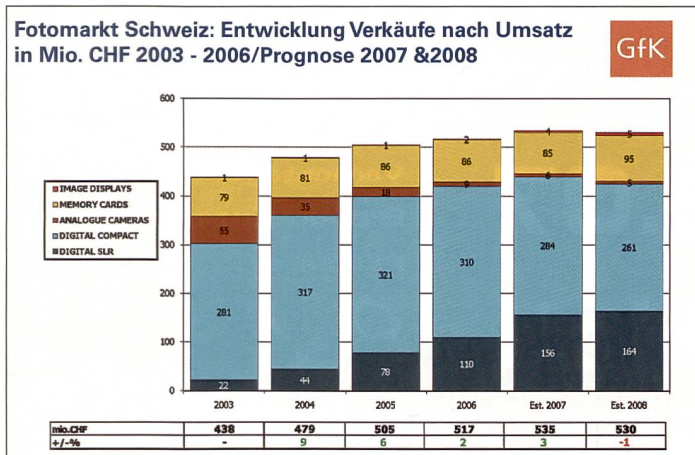
«Die Kapazität der Speichermedien hat sich im Jahr 2007 durchschnittlich verdoppelt. Gleichzeitig sank aber auch der Durchschnittspreis.»

Jürg Zweifel, IHA-GfK, Hergiswil

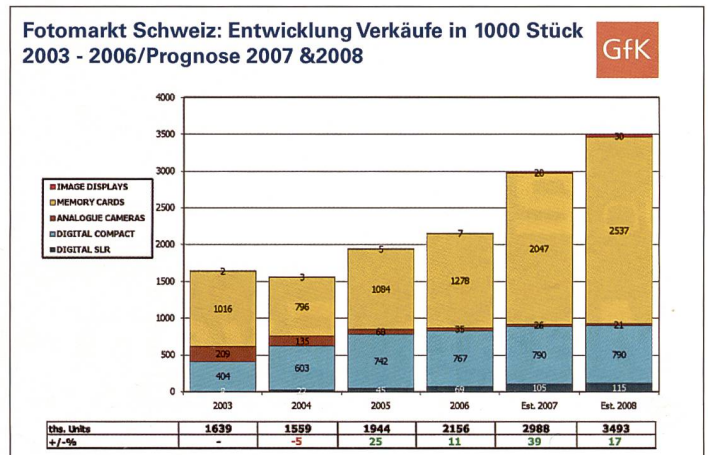
Internethandel und den Fachhandel im Vergleich und welche Tendenzen zeichnen sich für 2008 ab?

Die Verschiebungen innerhalb

nahme des Internethandels aus, wobei die Steigerung nicht mehr so stark ausfallen wird wie dies in den vergangenen zwei bis drei Jahren der Fall war.



Für das kommende Jahr 2008 wird ein insgesamt stabiler Fotomarkt vorausgesagt. Noch einmal leicht zulegen dürften die Zugpferde digitale Spiegelreflexkameras. Der Umsatz mit digitalen Kompaktkameras wird laut Prognose noch einmal leicht zurückgehen. Der Umsatz mit Speicherkarten bewegt sich seit etwa drei Jahren um 85 Mio. Franken und wird nächstes Jahr leicht zulegen.



Noch ist es erst eine Prognose, die für das Jahr 2007 vorliegt, es werden aber in diesem Jahr wohl über 100'000 digitale Spiegelreflexkameras abgesetzt sein. Für das kommende 2008 werden, laut Prognose, allerdings nur Speicherkarten (stückzahlenmässig) einen weiteren grossen Sprung machen. Insbesondere der Absatz von digitalen Kompaktkameras stagniert bei knapp 800'000 Stück.